

Jahrelange Aufbauarbeit trägt Früchte

Die Hockeyherren des TSV Mannheim freuen sich auf die Duelle in der Bundesliga

Mannheim. (miwi) Für Stephan Decher trafen am vergangenen Sonntag Vergangenheit und Zukunft aufeinander. Und deshalb war der Erfolg für den Trainer der Hockeyherren des TSV Mannheim noch etwas emotionaler. Durch einen 3:1-Erfolg bei der TG Frankenthal machten Decher und seine Mannschaft vorzeitig den Aufstieg in die Bundesliga perfekt. Ausgerechnet auf der Anlage der TG, mit der Decher neun Jahre zuvor ebenfalls in die Bundesliga aufgestiegen war. „Das ist schon komisch, aber gleichzeitig auch passend“, sagte Decher unmittelbar nach dem Sieg. Mit den Frankenthalern hatte er 2006 etwas überraschend den Sprung nach oben

geschafft, weil er ihn mit einem jungen und unerfahrenen Team geschafft hatte. Jung und unerfahren ist die Mannschaft des TSV im Jahr 2015 ebenfalls, aber mit so viel Qualität ausgestattet, dass der Aufstieg für viele keine Überraschung war. „Über die Saison gesehen waren wir die Besten“, räumte Decher ein. Besonders in der Rückrunde manifestierte der TSV mit einigen Kantersiegen seine Ausnahmestellung in der Zweiten Liga Süd.

Nicht weniger als sieben aktuelle Junioren-Nationalspieler tummeln sich im Kader des TSV, der jetzt davon profitiert, dass er über viele Jahre eine formidable Arbeit im Jugendtraining abliefern konnte. Zwölf

Akteure, die in der laufenden Saison regelmäßig zum Einsatz kamen, sind noch Teenager, teilweise sind sie gerade mal 17 Jahre alt. Selbst die erfahrenen Haudegen um Kapitän Alexander Vörg sind nicht älter als 28. Vörg feierte am Sonntag mit einer Handvoll ehemaliger Schüler, denn als Coach der A-Junioren bildete das Trainer-Talent einige Akteure aus, die inzwischen mit ihm in einer Mannschaft spielen.

Viele Jahre fristete die Herren-Mannschaft des TSV ein trauriges Dasein in der Regionalliga, während die Damen in der Bundesliga spielten und mit dem Gewinn der Deutschen Hallen-Meisterschaft und des Europapokals große Erfolge feierten.

Durch jahrelange Aufbauarbeit befinden sich Damen und Herren des Klubs fortan auf Augenhöhe – erstmals sind beide Teams gleichzeitig in der Bundesliga vertreten.

„Der Hintergrund meines Engagements in Mannheim war ja die Tatsache, dass diese Mannschaft eine gute Perspektive hat“, sagt Decher, der die TSV-Herren vor 15 Monaten von Uli Weise übernahm.

Wenig überraschend wurde das Klubhaus des TSV unterhalb des Mannheimer Fernmeldeturms am Sonntag zur Party-meile und während die Spieler das Hier und Jetzt genossen, dachte ihr Trainer schon ein Stück weiter.